

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 60 (1998)
Heft: 4

Rubrik: LT-Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AgroPreis 1998

Landwirte mit Unternehmergeist sollen für ihre innovativen Leistungen belohnt werden: Das ist das Ziel des AgroPreises, einer mit 20 000 Franken dotierten Preisanschreibung für die Landwirte. Die Emmentalische Mobiliar in Konolfingen initiierte den AgroPreis, der unter dem Patronat des Schweizerischen Bauernverbandes (SBV) steht.

Zum Wettbewerb aufgerufen sind Bäuerinnen und Bauern, die Unternehmergeist an den Tag legen und ihre Neuerungen einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen möchten. Beim eingereichten Projekt muss es sich um ein neuartiges oder verbessertes Produkt, eine rationellere Betriebsführung, eine neue Produktions- oder Anbaumethode oder eine neue Vertriebsart/Vermarktung handeln. Ausserdem sollte es fortschrittlich, marktorientiert, ökologisch, qualitativ hochstehend und erfolgversprechend sein. Es kann sich dabei

um ein Projekt von einem oder mehreren Landwirten handeln, oder um eine Zusammenarbeit eines Bauern mit einem der Landwirtschaft nachgelagerten Betrieb, sofern der Landwirt die Initiative dazu ergriffen hat. Um die Publikation solcher erfolgversprechender Unternehmungen in der Landwirtschaft zu fördern, hat die Emmentalische Mobiliar parallel zum AgroPreis den Journalistenpreis ins Leben gerufen. Medienschaffende, welche bis zum 31. Juli 1998 eine Reportage über innovative Leistungen in der Landwirtschaft publiziert haben, können diese in den Wettbewerb um den Journalistenpreis schicken. Prämiert wird die beste journalistische Leistung.

Bauern, welche ein neues Projekt zum Wettbewerb einreichen möchten, können sich bei der Schweizer Landtechnik (056 441 60 77) melden. Die Teilnahmebedingungen für den AgroPreis sind bei der Emmentalischen Mobiliar, 3510 Konolfingen, erhältlich.

Traktor des Jahres 1998

Die Agrottron 6-Zylinder-Modelle von Deutz-Fahr wurden von vier Fachzeitschriften in der Kategorie «Obere Mittelklasse» zum Traktor des Jahres 1998 gewählt. Gewürdigt werden damit vor allem die hervorragenden innovativen Leistungen und das hohe Qualitätsniveau dieser Agrottron-Baureihe von 105 bis 150 PS.

Die Begründung für die Wahl der Deutz-Fahr 6-Zylinder-Baureihe in der Kategorie Traktoren der oberen

Mittelklasse zur Maschine des Jahres 1998 erwähnt: «In dieser hart umkämpften Konkurrenz hatte die Baureihe Agrottron 6-Zylinder von 74 kW (100 PS) bis 110 kW (150 PS) durch das Komfortpaket mit Vorderachs- und Kabinenfederung, dem konsequenten Freisicht-Design sowie der völligen Überarbeitung der Serie in vielen Details die Nase vorn.»

Same Deutz-Fahr Schweiz AG, 9536 Schwarzenbach



† François Lachat, Delémont



François Lachat ist im Alter von 62 Jahren verstorben. Während 21 Jahren war er Geschäftsführer der Sektion Jura unseres Verbandes. Er gehörte auch der Rechnungsprüfungskommission des SVLT an.

François Lachat ist in Delsberg als Kind einer Bauernfamilie aufgewachsen. Nach der Schulzeit machte er die Ausbildung als Landwirt und genoss zusätzlich eine kaufmännische Ausbildung. Nach der beruflichen Tätigkeit

in verschiedenen Unternehmen in Malleray, Biel und Delémont kehrte er gewissermassen in die Landwirtschaft zurück und schloss die landwirtschaftliche Ausbildung 1964 mit der Meisterprüfung ab. Vorerst beim Waadtländer landwirtschaftlichen Beratungsdienst in Lausanne tätig, kehrte er 1968 in den Jura zurück, wo er während 10 Jahren an der landwirtschaftlichen Schule in Courtemelon wirkte. 1979 wechselte François Lachat zur Kredit-

kasse im Landwirtschaftsamt des neuen Kantons. Vor drei Jahren musste er diesen Posten aus gesundheitlichen Gründen abgeben.

François Lachat und seine Frau Yvette kämpften mit grossem Engagement für die Entstehung des neuen Kantons. Der Verstorbene war ein sehr aktives Mitglied im Rassemblement jurassien und bis zuletzt enthusiastisches OK-Mitglied des alle Jahre mit viel Erfolg durchgeführten jurassischen Volksfestes.

François Lachat hat die Aufgabe als Geschäftsführer der jurassischen Sektion sehr ernst genommen und die Sache des SVLT mit viel Freude, Humor und Engagement vertreten. Namentlich sei auf seine Anstrengungen und auf sein Organisationstalent im Hinblick auf die Durchführung der Tests von Bremsanlagen auf Traktoren und Anhängern und der Pflanzenschutzgeräte hingewiesen.

Wir werden François Lachat in guter Erinnerung behalten.

Im Namen des SVLT
Max Binder, Zentralpräsident
Werner Bühler, Direktor



HORIZON FERMES POWER BEIM BAUER ENERGIA IN FATTORIA

Start der Landdienst-Saison

1500 Bauernfamilien nehmen jedes Jahr rund 4000 Landdienstler auf. Die Beschäftigung von Jugendlichen ist eine interessante, verantwortungsvolle Aufgabe. Wenn Landdiensthilfen gelegentlich unselbstständig oder schwierig zu motivieren sind, ist es auch eine Herausforderung. Der Landdienst bietet Gelegenheit, Jugendliche aus anderen

Regionen, Sprachgebieten oder aus dem Ausland kennenzulernen. Zum Start der Vermittlungssaison ruft die Landdienst-Organisation engagierte Bauernfamilien auf, sich zu melden. Via Telefon 157 1291 können die neuen Prospekte mit den genauen Bedingungen und dem Anmeldeformular angefordert werden.



Wir erinnern an den Bericht von Sibylle Zweifel in LT 11/97.



Fredy Hüsler
Saffental
6221 Rickenbach
Tel. 041 930 22 77



Shreddern von Holz, Baumschnitt, Grünabfall

- Die fahrbare Kompostiermaschine shreddert auf Ihrem Deponieplatz.
- Dank grosser Leistung können wir eine zeitgemässe und preisgünstige Grünabfall-Entsorgung anbieten.
- Für eine frühzeitige telefonische Anmeldung sind wir Ihnen dankbar.

Initiative zugunsten unserer Landwirtschaft

Multiforsa Nutztierpreis

Mit dem «Multiforsa Nutztierpreis» werden 1998 zum 4. Mal Schweizer Bauern und Bäuerinnen ausgezeichnet, die im Bereich der Tiergesundheit, der Fütterung und der Fütterungstechnik auf ihrem Hof eine kreative und innovative Idee realisiert haben.

Teilnahmeberechtigt sind alle Schweizer Bauern und Bäuerinnen, landwirtschaftliche Angestellte und Lehrlinge. Eine unabhängige Jury, bestehend aus landwirtschaftlichen Fütterungslehrern und -lehrerinnen sowie Fütterungsberatern und einem Vertreter der Multiforsa AG wird die eingereichten Arbeiten beurteilen. Bei

der Beurteilung werden die Kreativität und der betriebswirtschaftliche Effekt am stärksten gewichtet.

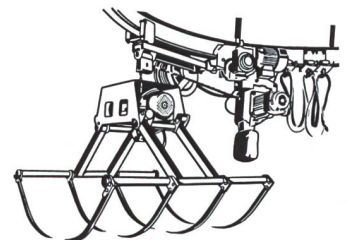
Zu gewinnen sind Preise im Gesamtwert von über 5000 Franken. Die Preisverleihung erfolgt im September 1998 anlässlich einer Feier am Sitz der Multiforsa AG in Steinhausen.

Teilnahmeformulare und Ausschreibungstext können bei allen landwirtschaftlichen Schulen, bei der Multiforsa AG, Postfach, 6312 Steinhausen ZG (Tel. 041 749 49 49) und bei den Multiforsa Aussendienst-Mitarbeitern bezogen werden.

Einsendeschluss ist der 8. Mai 1998.

TRANSPORT- UND ENTNAHMEKRAN

für Heu, Silo, Quadro- und Rundballen



NEU
Hydraulik-Greifer
für Silage

- ab Fr. 3674.– inkl. Steuerung
- Hubkraft von 320 bis 1260 kg
- Er fährt Steigungen bis 30 Grad (52%)
- Hand- oder vollautom. Steuerung
- Automatische Anhalte-Stationen
- **NEU mit Funk-Fernsteuerung (Durch BAKOM zugelassen)**
- **Vollhydraulischer Greifer**
- Ballenzange (für Rundballen Ø 180 cm/500 kg)
- Mech. Heuzange 750 oder 1000 mm

ZUMI meint:
Noch heute vom Fachmann unverbindliche Beratung verlangen!

Zumstein AG
Fax 032 665 36 57 Zuchwil
3315 Bätterkinden 032 665 35 31

